

Amt Eiderstedt



Informationen für Neubürger,
Bürger und Gäste.



Grußwort	Seite 1	Gemeinde Vollerwiek	Seite 19
Geschichtliches	Seite 2	Gemeinde Welt	Seite 20
Branchenverzeichnis	Seite 3	Was erledige ich wo?	Seite 21
Multimar Wattforum Tönning	Seite 4	Bildungs- und Lehranstalten	Seite 23
Gemeinde Grothusenkoog	Seite 4	Kirchen und Kindergärten	Seite 23
Gemeinde Katharinenheerd	Seite 5	Soziale Fürsorge	Seite 23
Gemeinde Kspl. Garding	Seite 6	Gesundheitswesen	Seite 24
Gemeinde Kotzenbüll	Seite 7	Fremdenverkehrsvereine	Seite 25
Gemeinde Norderfriedrichskoog	Seite 8	Kulturelle Einrichtungen	Seite 25
Gemeinde Oldenswort	Seite 9	Vereine und Verbände	Seite 26
Gemeinde Osterhever	Seite 11	Veranstaltungen in Welt	Seite 27
Gemeinde Poppenbüll	Seite 12	Sonstiges	Seite 27
Gemeinde Tating	Seite 14	Banken und Sparkassen	Seite 27
Gemeinde Tetenbüll	Seite 15	Versorgung	Seite 28
Gemeinde Tümlauer-Koog	Seite 16	Notruftafel	Seite 28
Gemeinde Westerhever	Seite 17		

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

25836350/2. Auflage / 2003



WEKA
I N F O

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0

Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03

info@weka-info.de • www.weka-info.de

HERZLICH WILLKOMMEN IM AMT EIDERSTEDT KREIS NORDFRIESLAND



Liebe (Neu)-bürgerinnen und -bürger,
liebe Gäste,

die vor Ihnen liegende Broschüre soll dazu dienen, sich in unserer reizvollen Landschaft, aber insbesondere auch was die private Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung angeht, zurechtzufinden.

Die NeubürgerInnen begrüße ich zu ihrer Entscheidung, Eiderstedt zum Mittelpunkt ihrer Lebensbeziehungen auserkoren zu haben – sie werden schnell feststellen, dass sie die richtige Wahl getroffen haben.

Wir Eiderstedter sind nicht stur, wie man es fälschlicherweise den Norddeutschen nachsagt. Verbände und Vereine eröffnen mannigfaltige Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, sich auf den verschiedensten Gebieten zu betätigen und sich für die Mitmenschen einzusetzen.

Von jeher spielen Natur und Landwirtschaft in der Kulturlandschaft Eiderstedt eine überragende Rolle. Kaum jemand wird sich Eiderstedt ohne Rinder und Schafe vorstellen können. Würden sie nicht mehr auf unseren saftigen Wiesen weiden, wäre die typische Landschaft bald nicht mehr zu erkennen – mit allen negativen Auswirkungen für die Zukunft.

Dass mit der Landwirtschaft ab und an Beeinträchtigungen verbunden sind, versteht sich von selbst. Als NeubürgerInnen sollten Sie hierfür Verständnis aufbringen. Sie können davon ausgehen, dass Ihre Nachbarn – die Landwirte – unvermeidbare Geruchs- und evtl. Lärmbelästigungen auf ein Mindestmaß beschränken.

Das Amt Eiderstedt besteht aus 14 Gemeinden (seit 2002 gehört die Gemeinde Augustenkoog zur Gemeinde Osterhever) mit insgesamt rd. 217 km². Seit Juli 2000 führen alle Gemeinden die Bezeichnung „Erholungsort“ – eine Auszeichnung insbesondere für eine intakte Natur und Einrichtungen, die der Gast in ländlichen

Feriengebieten erwarten kann. Das Amt zählt 4.945 Einwohner, die kleinste Gemeinde Grothusenkoog 28 und die größte Gemeinde Oldenswort 1.318. In den kleinen Gemeinden Grothusenkoog und Norderfriedrichskoog (44 Einwohner) finden wir die Ursprungsdemokratie, denn alle EinwohnerInnen ab dem 16. Lebensjahr gehören der Gemeindeversammlung an und können die Geschicke ihrer Gemeinden in vorderster Reihe mitbestimmen.

Der Sitz der Amtsverwaltung befindet sich in zentraler Lage am Markt der Stadt Garding, die eine zentral-örtliche Funktion wahrnimmt.

Im Interesse der Gemeindefinanzen, insbesondere aber der Bedürfnisse der EinwohnerInnen dieses Raumes bemühen sich die Stadt und das Amt zurzeit, die Voraussetzungen für eine gemeinsame Verwaltung zu schaffen.

Ich hoffe, dass diese kleine Broschüre Ihnen dabei behilflich sein wird, sich als NeubürgerIn in Ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden, aber auch dass sie für die alteingesessene Bevölkerung eine Orientierungshilfe darstellt. Für offene Fragen steht Ihnen ganz selbstverständlich die Amtsverwaltung mit ihren Bediensteten zur Verfügung und ich bitte Sie recht herzlich, hiervon vertrauensvoll regen Gebrauch zu machen.

Ihr

(Albert Pahl, Amtsvorsteher)



Heraldische Beschreibung des Wappens des Amtes Eiderstedt, Kreis Nordfriesland

In Blau ein goldenes, dreimastiges Segelschiff im Stil des 16. Jahrhunderts mit silbernen Segeln und roten Masten und Wimpeln. Auf dem Focksegel ein halber roter, herschauender Löwe (Leopard), auf dem Großsegel ein roter Ochsenkopf, auf dem Besansegel ein roter Fisch.

Historische Begründung für das Wappen des Amtes Eiderstedt, Kreis Nordfriesland

Das Wappen des Amtes Eiderstedt leitet sich nach Inhalt und Form unmittelbar von dem Wappen des früheren Kreises Eiderstedt, mittelbar von dem frühneuzeitlichen Siegel der ehemaligen Landschaft Eiderstedt her. Wie diese zeigt es als Motiv das Segelschiff, jedoch nicht – wie das gleichfalls auf das Muster des Eiderstedter Kreiswappens zurückgehende Wappen des Kreises Nordfriesland – mit drei, gleichförmigen Exemplaren, sondern nur mit einer, schildauffüllenden Figur.

Das dreimastige Schiff zeigt auf seinen Segeln die Zeichen der Harden, die einst zur Landschaft Eiderstedt zusammengewachsen sind: Eiderstedt, Everschop und Utholm. Mit dem Segelschiff als Hauptfigur und den Symbolen der Harden als Beizeichen verfügt das Amtswappen – bei maßvoller Abweichung in der äußeren Form – über den gleichen Aussagegehalt wie das ehemalige Kreiswappen.

Durch die Reduzierung der Figurenmehrzahl auf nur eine (Haupt-) Figur einerseits, andererseits jedoch Beibehaltung des vollen Bildinhalts des ehemaligen Kreiswappens weist sich das Amtswappen – der veränderten verwaltungsrechtlichen Stellung der wappenführenden Institution (vormals Kreis, heute Amt) entsprechend – als Beispiel eines sogenannten „geminderten Wappens“ aus, vergleichbar dem Wappen des ehemaligen Herzogtums Schleswig mit seinen zwei Löwen im Unterschied zum Wappen des Königreichs Dänemark, von dem das Wappen des Herzogtums abgeleitet ist, mit seinen drei Löwen.

B r a n c h e n v e r z e i c h n i s

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Alten- und Pflegeheime	10, 22
Ambulante Pflege	22
Bauunternehmen	3
Deutsches Rotes Kreuz	22
Fahrräder, Fahrradverleih	3
Fahrschule	3
Immobilien	3
Kreiskrankenhaus	10
Optiker	22
Passbilder	22
Pflegeeinrichtung	22
Seniorenheime	10, 22

U = Umschlagseite



Erstellung von

- Einfamilienhäusern
- Doppelhäusern
- Reihenhäusern schlüsselfertig

• **Wir bauen auch nach Ihren eigenen Plänen und Wünschen**

Ausführung von

- Zimmerarbeiten
- Klinkerung
- Immobilienvermittlung

NORDBAU

IMMOBILIEN

z. Zt. im Angebot

Doppelhäuser in Elze

Wohnfläche: 103 qm
 Grundstück: 342-369 qm
 Preis: VH

NORDBAU GmbH

Bövergeest 90
 25826 St. Peter-Ording
 Tel. 0 48 63/55 33

Ihre Sonderwünsche bringen uns nicht aus der Ruhe



Nommensen
Fahrräder

Das Fahrrad-Zentrum Eiderstedt's Garding/Sandwehle an der B 202
 Telefon: 04862/457, Fax: 17411

Mofas · Roller · Bekleidung
 Zubehör · Reparatur · Verleih

FAHRSCHULE EGERLAND

St. Peter-Ording
 Tel. 04863/950 450

LERNEN, WO'S SPASS MACHT...

Garding
 Tel...: 04862/10 24 25

MULTIMAR WATTFORUM TÖNNING

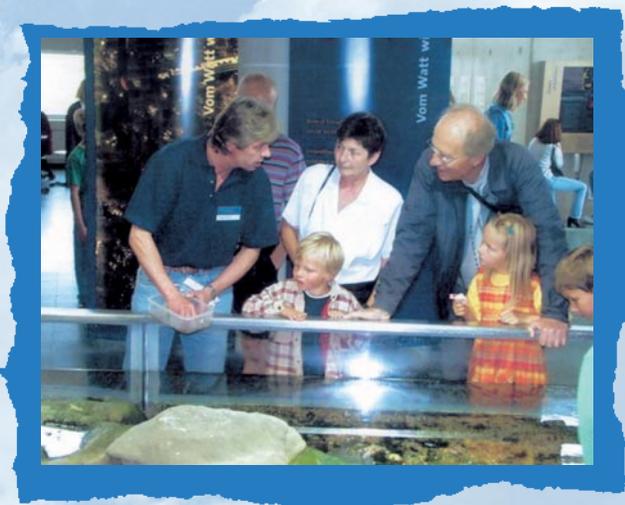
Das Watt neu entdecken – in der Erlebnisausstellung für den Nationalpark Wattenmeer mit vielen Aquarien, Spielen, Multimedia-Elementen und dem neuen Walhaus.

Das Multimar Wattforum ist ganzjährig geöffnet:

April – Oktober: 9.00 – 19.00 Uhr,

November – März: 10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0 48 61/96 20-0, www.multimar-wattforum.de



GEMEINDE GROTHUSENKOOG

Die Gemeinde Grothusenkoog ist die kleinste Gemeinde im Amt. Sie ist 327,1574 ha groß und in ihr leben 28 Einwohner.

Der Grothusenkoog wurde am 10.01.1693 durch Urkunde des damaligen Herzogs Christian Albrecht dem Generalleutnant Otto Johann Freiherr von Grothusen, der sich in Gottorfschen Diensten besondere Anerkennung erworben hatte, übereignet. Die Urkunde weist aus, dass dem Otto Johann Grothusen die deichreifen Ländereien an der Eider wegen der geleisteten treuen und guten Dienste übertragen wurden.

Da Herr Grothusen kein Vermögen hatte, suchte er sich zur Finanzierung des Deichbaues Partner, u. a. den begüterten Deichgrafen und Staller Ove Lorenz aus Welt. So kam es, dass nach dem Tode Grothusens 1697 Ove Lorenz in den Besitz des ganzen Kooges kam.

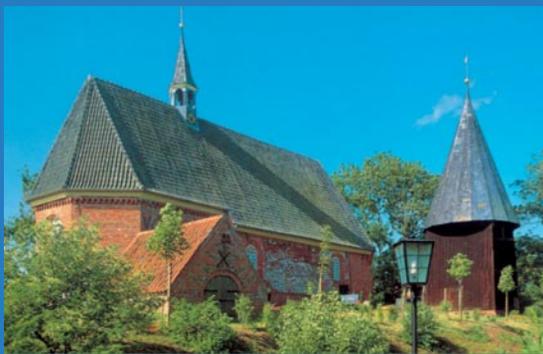
Ursprünglich befanden sich in diesem Koog vier sogenannte Haubarge, die durch Sturm und Feuer verändert wurden. Der Koog bildet eine eigene Gemeinde und gehört kirchenmäßig zur Gemeinde Welt/Vollerwiek. Die schulpflichtigen Kinder besuchen die Schule in Garding/Tetenbüll.

GEMEINDE KATHARINENHEERD

Die Gemeinde Katharinenheerd liegt im Westerteil der Landschaft Eiderstedt, ist 840,4369 ha groß und hat 195 Einwohner.

Katharinenheerd liegt 3 km von Garding entfernt. Hier sind Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsbetriebe, Ärzte und alle Schularten sowie für die Kleinen ein Kindergarten vorhanden. Die Grundschüler(innen) werden in der Gemeinde Tetenbüll beschult. Bademöglichkeiten gibt es im Umkreis von 8 km. In der Dorfmitte befindet sich ein großer Kinderspielplatz. Alle gemeindlichen Veranstaltungen werden von dem Martje-Flohrs-Boßelverein und vom Fremdenverkehrsverein durchgeführt.

Sehenswert ist die anheimelnde kleine Dorfkirche, die der Hl. Katharina gewidmet ist und erstmalig 1113 erwähnt wird. Die Kirche hat einen Dachreiter und ein abseits stehendes Glockenhaus. In der Ostmauer ist ein steinernes Kunstwerk, Martje-Flohrs darstellend, eingemauert. Früher gab es in Katharinenheerd eine ganze Reihe stattlicher Eiderstedter Haubarge.



Bildnachweis: W. Oppermann



Bildnachweis: W. Oppermann

Der Oluf-Hof an der Straße nach Tetenbüll ist von besonderer Bedeutung. Das Gebäude ist eine Haubarg-Scheune mit Türmalereien. Auf der einen Tür sind ein kleiner und großer Drescher zu sehen. Sie sollen solange um die Wette gedroschen haben, bis der große Drescher tot umfiel. Der kleine Drescher soll der Sage nach ein Teufel gewesen sein.

Im Jahre 1612 wurde von Katharinenheerd nach Tönning ein kleiner Kanal, Norderbootfahrt genannt, gegraben. Dieser Kanal war in schlechten Jahreszeiten Garant für die Aufrechterhaltung des Verkehrs mit der Stadt Tönning, insbesondere um Produkte zum Wochenmarkt oder nach England zu befördern.

Die Gemeinde Katharinenheerd ist landwirtschaftlich strukturiert. Die Einwohner bemühen sich, durch Zimmervermietung und durch Ferien auf dem Bauernhof zusätzliche Einnahmequellen zu schaffen.

GEMEINDE KSPL. GARDING

Die Landgemeinde Kspl. Garding liegt im Zentrum der Halbinsel Eiderstedt wie ein Ring um die Stadt Garding. Sie ist 1.463,1735 ha groß und hat 348 Einwohner.

Die Nähe zur Stadt Garding bietet vielseitige Einkaufsmöglichkeiten und die Teilnahme an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Dort sind auch sämtliche Schularten und Daseinsvorsorgeeinrichtungen vorhanden.

Während die Gemeinde früher stark landwirtschaftlich geprägt war, hat sich das in den letzten Jahren verändert, und der Strukturwandel hat die landwirtschaftlichen Betriebe stark dezimiert. Heute gibt es nur noch ca. 15 Vollerwerbsbetriebe. Die private Vermietung an Gäste in den Sommermonaten, auch auf den Bauernhöfen, ist eine wichtige Einnahmequelle. An Gewerbebetrieben sind eine Schlosserei mit Fahrradwerkstatt, eine Tischlerei und landwirtschaftliche Lohnunternehmen vorhanden.



Haubarg auf Hülkenbüll



Neubaugebiet der Gemeinde Kspl.Garding

Nachdem im Ortsteil Sandwehle in den letzten Jahren ein ca. 1,5 ha großes Grundstück als Bebauungsgebiet ausgewiesen wurde, plant die Gemeinde nunmehr eine Erweiterung des Bebauungsgebietes.

In der Gemeinde befindet sich das sogenannte Dreiländeneck. Hier zeigt die Gemeinde in einem Informationshäuschen den historischen Punkt in der Landschaft, an dem im Jahre 1612 durch Eindeichung der drei Köge Wattkoog, Kornkoog und Dreiländenkoog die jetzige Halbinsel Eiderstedt entstand. Vorher gab es die drei Inseln oder Harden Eiderstedt, Everschop und Utholm.

GEMEINDE KOTZENBÜLL

Die Gemeinde Kotzenbüll ist 77,3775 ha groß und hat 226 Einwohner. Der Name ist zweisilbig. Während die Silbe "büll" aus dem Dänischen stammt und Wohnsitz/Wohnort bedeutet, deutet die Vorsilbe "Koten" (früher: Kotzo) auf eine patriarchische Bedeutung hin. Hier lebte nach den Ausführungen der Wissenschaft in früheren Jahren die Sippe des Kotzos, daher die Ortsbezeichnung.

Die Gemeinde ist landwirtschaftlich strukturiert: Veränderungen sind auch in Zukunft nicht zu erwarten. Allerdings dürfte sich die Einwohnerzahl kontinuierlich erhöhen, da weitere Baugrundstücke für die Bebauung ausgewiesen werden und Kotzenbüll Nahbereichsgemeinde der Stadt Tönning ist.

Als sehenswert ist die Nicolaikirche zu bezeichnen, die in diesem Jahr ihr 500jähriges Bestehen gefeiert hat. Allerdings ist die Wissenschaft sich darüber einig, dass bereits vorher in Kotzenbüll eine Kapelle bestanden haben muß, und zwar bereits zur Zeit von Waldemar I (König von Dänemark) in der Zeit um 1298.



Luftaufnahme mit St. Nikolai-Kirche in Kotzenbüll

In Kotzenbüll wird als jährliche Großveranstaltung das Boßeln durchgeführt. Handwerks- und Gewerbebetriebe sind im Dorf nicht mehr vorhanden. Einkäufe werden überwiegend im 3 km entfernten Tönning getätigt, wo auch eine sehr gute ärztliche Versorgung und das Kreiskrankenhaus vorhanden sind.

Schulisch ist Kotzenbüll nach Tönning ausgerichtet; für die Kleinen stehen die Kindergärten in Tönning zur Verfügung.



Portal der Kirche

GEMEINDE NORDERFRIEDRICHSKOOG

Die Gemeinde Norderfriedrichskoog ist 531,3081 ha groß und hat 44 Einwohner.

Dem geheimen Ratspräsidenten von Wedderkop wurde 1695 eine Konzession des Gottorfschen Herzogs erteilt. Unter seiner Führung konnte der Koog 1696 eingedeicht werden. Der neue Koog erhielt seinen Namen nach dem damaligen Regenten Friedrich IV, Herzog von Schleswig-Holstein. Der Herzog verlieh dem Koog ein Oktroy, das besagte u. a., dass der sich vor dem neuen Deich bildende Landzuwachs den Koogsinteressenten gehört. 15 Jahre lang brauchten die Landbesitzer nach dem Deichschluß keine Steuern zu zahlen und durften freies Gewerbe, Jagd und Fischerei ausüben.

Es kam immer wieder – bedingt durch Sturmfluten – zu Deichdurchbrüchen. Letztendlich gab es aber auch immer wieder Menschen, die die durch Sturmfluten verursachten Verheerungen beseitigten, die Deichdurchbrüche schlossen und das Land bestellten.

Vor dem im Jahre 1695 errichteten neuen Deich bildeten sich immer größer werdende Vorländereien. Dieser Landzuwachs vor dem Koog war bereits 1906 so groß geworden, dass sich der Bau eines Sommerdeiches zum Schutz vor den Fluten lohnte. 194,48 ha brachten den Bewohnern Einkünfte.

Im Namen des von der Landesregierung aufgelegten neuen Küstenschutzprogramms wurde dieser Sommerdeich 1969 zu einem wehrhaften Landesschutzdeich ausgebaut, und die Ländereien an die Besitzer der einzel-

nen Höfe im alten Koog verkauft. 15 % der Kaufsumme mußten im ersten Jahr gezahlt werden, die Restkaufsumme wurde in gleichen Raten auf über 30 Jahre verteilt.

Von daher ist es der Gemeinde möglich, keine Realsteuern zu erheben.

Der Koog bildet eine eigene Gemeinde und gehört kirchmäßig zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nicolai, Witzwort-Uelvesbüll, dem auch ein Kindergarten angeschlossen ist. Politisch gehörte die Gemeinde früher zum Amt Oldenswort. Alle Vereine und auch die Feuerwehr bestehen aus Mitgliedern der Gemeinde zusammen mit der Gemeinde Uelvesbüll, mit der auch ein gemeinsames Gemeindezentrum errichtet wurde. Die schulpflichtigen Kinder besuchen die Grundschule in Oldenswort und die Kleinkinder den dortigen Kindergarten.



Abendstimmung am Deich von Norderfriedrichskoog

GEMEINDE OLDENSWORT

Die Gemeinde Oldenswort ist die größte Gemeinde im Amt Eiderstedt. Sie ist 4.583,1741 ha groß, und in ihr leben 1.318 Menschen.

Die erste hölzerne Kapelle soll hier im Jahre 1205 erbaut worden sein. Es folgte die jetzige steinerne St. Pankratius-Kirche im Jahre 1245.

Als im Laufe der Zeit die Staatsgewalt und die Einflußnahme des Staates zunahm, lehnten sich die Friesen dagegen auf. So kam es zur Schlacht am Königskamp bei Oldenswort im Jahre 1252, in der sich die zusammengeschlossenen Inselfriesen und Friesen gegen den dänischen König Waldemar I. erfolgreich durchsetzten. Der König floh und wurde auf dem Mildedamm bei Husum von einem Pellwormer namens Wessel Hummel erschlagen.

Über die Entstehung des Ortsnamens gibt es historische Ausdeutungen, die besagen, dass Oldenswort oder Oldewurth auf den alten Ort hinweisen. In der Tat gibt es erste Besiedlungsspuren bei Tofting aus dem 2. Jhdt. nach Christi.

In der Gemeinde Oldenswort nahm auch der erste und bekannte Staller dieser Landschaft, Kaspar Hoyer, seinen Sitz und baute 1594 das Herrenhaus Hoyerswort.

In Oldenswort kann man alle Dinge des täglichen Bedarfs einkaufen. Auch sind dort viele Handwerks-, Gewerbebetriebe und Einrichtungen der Daseinsvorsorge vorhanden.

Oldenswort verfügt über eine Grundschule und über einen Kindergarten.

In Oldenswort herrscht ein reges und vielseitiges Vereinsleben. Jährlich wiederkehrende Ereignisse sind das Ringreiten, Boßeln, der Hasenmarkt und Fußballturniere.

Die Gemeinde verfügt über eine eigene Feuerwehr mit großer Jugendfeuerwehrabteilung.

Die intakte Natur, das in der Gemeinde gelegene Naturschutzgebiet mit einem vielfältigen Vogelaufkommen und der gute Ausbau des Wirtschaftswegenetzes führen dazu, dass der Fremdenverkehr auch in diesem Ort an Bedeutung gewinnt.



Historisches Herrenhaus Hoyerswort

Nutzen Sie Ihr Krankenhaus...

... für eine ganz
persönliche
Veränderung

Stirn-/ Face-Lifting
Lid-Korrektur
Hautstraffungs-OP
Brustkorrekturen
Bauchdeckenplastik
Magenband
Magenballon
Faltenbehandlung
Fettabsaugung
Bein-Konturierung

Kreiskrankenhaus Tönning
Chirurg. Spezialsprechstunde
Selckstraße 13
25832 Tönning
Tel. 04861 / 611-3313
www.kh-nordfriesland.de
www.adipositas-nord.de

...ein Platz
zum
Wohlfühlen



Osterhever

**Kleines, privates Haus im Grünen
mit familiärem Charakter.**

Seniorenheim Osterhever, Lerchenweg 1, 25836 Osterhever
Inh. Kai Poppe · Telefon (0 48 65) 2 12 · Fax (0 48 65) 4 21
Internet: <http://www.Seniorenheim-Osterhever.de>
e-mail: Seniorenheim-Osterhever@t-online.de

Martje-Flohrs-Haus

Alten- und Pflegeheim des Kirchenkreises Eiderstedt
in Garding



Kompetente Pflege und Zuwendung begründen das
Ansehen des Hauses und sorgen dafür,
dass sich unsere Bewohnerinnen geborgen fühlen.

Wir bieten ein Zuhause für 70 Menschen:
Im Wohnteil in Einzelzimmern,
im Pflegebereich in 1- und 2-Bett-Zimmern.

MARTJE-FLOHRS-HAUS - Fr.-H.-Tetens-Str. 9 - 25836 Garding
Tel. 0 48 62 - 188 111 - Fax: 0 48 62 - 188 188



Notizen

GEMEINDE OSTERHEVER

Auf Grund einer Initiative der Gemeinde Augustenkoog ist diese seit dem 01.01.2002 in die Gemeinde Osterhever eingemeindet worden.

Osterhever ist 1843,2881 ha groß und hat 260 Einwohner.

Mehrere hohe Warften im alten Ortsbereich der Gemeinde weisen auf erste Ansiedlungen um das Jahr 1000 hin. Der direkt an der Nordsee liegende Ortsteil Norderheverkoog ist im Jahre 1898 mit einem Sommerdeich dem Meer abgerungen worden. Der 1935/36 erbaute Winterdeich ermöglichte 1938 die Besiedlung dieses Kooges. Dieser Deich hat durch die Sturmflut 1962 schwerste Schäden erlitten. Anschließend wurde er höher gebaut und mit einem nach neuesten Erkenntnissen neuen Profil versehen.

Im Westen befinden sich die Ortsteile Alt-Augustenkoog, eingedeicht 1611 und Neu-Augustenkoog 1699 eingedeicht.

Die Gemeinde ist landwirtschaftlich strukturiert. Einige Handwerks- und Gewerbebetriebe sind hier ansässig.

Außerdem gibt es ein privat geführtes Seniorenheim, ein Platz zum Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre.

Der Rückgang der Einwohner durch die schwindende Wirtschaftskraft der Landwirtschaft kann nur teilweise von dem sich entwickelten Tourismus aufgefangen werden.

Mittelpunkt in Osterhever ist die St. Martins-Kirche. Diese ist eine der einstigen Filialkirchen, die sich seit 1113 um die Gardinger Pfarrkirche gruppieren. Das Pastorat ist als Pastorensitz für die drei Heverbundgemeinden ausgewiesen. In Osterhever ist die gemeinsame Feuerwehr des Heverbundes stationiert.

Die Kirche, Landjugend, Feuerwehr sowie der Fremdenverkehrs-, BoBel- und Ringreiterverein ermöglichen ein reges kulturelles Leben in der Gemeinde.

Der Kindergarten und sämtliche Schularten sind durch eingerichtete Busverbindungen zu erreichen. Ebenfalls gibt es eine gute ärztliche Versorgung. Die Daseinsvorsorge ist von der Gemeinde vertraglich geregelt.



Seniorenheim in Osterhever

Foto-Poppe



Kirche St. Martin in Osterhever

Fotos-Oppermann

GEMEINDE POPPENBÜLL

Die Gemeinde Poppenbüll ist 1.549,8 ha groß und hat 239 Einwohner. Während die Silbe "büll" aus dem Angelsächsischen/Dänischen stammt und Haus, Gebäude, Wohnsitz/ Wohnort bedeutet, deutet die Vorsilbe "poppen" früher: Papenboll, Pappeboll, Poppenbyl oder Gemeinde Poppenbull auf eine patriarchische Bedeutung hin. Hier lebte nach der Chronik des Postmeisters Friedrich Wilhelm Petersen in früheren Jahren die Sippe des Poppo, daher die heutige Ortsbezeichnung. Der Name Poppo war im Mittelalter ein weitverbreiteter Name, z.B. gab es um das Jahr 1000 herum einen Bischoff Poppo in Schleswig.

Die Ortsbezeichnung Poppenbüll ist nicht erst um das Jahr 1113 mit dem Bau einer Filialkirche (Kapelle) zur Gardinger Pfarrkirche entstanden, sondern ist augenscheinlich älter.



Gemeinde Poppenbüll – Vierrutenhaubarg

Um 987 wurde der Johanniskoog eingedeicht. Zu dieser Zeit gab es eine Anzahl von Wohnstätten. Diese hatten in ihrer Gesamtheit selbstverständlich eine Benennung.

Die Gemeinde ist landwirtschaftlich strukturiert. Handel und Gewerbe spielen nur eine untergeordnete Rolle.

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde der Dorfplatz durch einen Vierrutenhaubarg verschönert. Dieser diente in früheren Jahren zur Unterbringung von Heu, heute wird er als gemütlicher Unterstand bei Dorfplatz- und Kinderfesten genutzt.

Den Reetdach- und Hausbesitzern wurde die Möglichkeit über die Dorferneuerung geboten, durch Mitfinanzierung von Land, Kreis und Gemeinden ihre Reetdächer sowie Fenster und Mauern nach vorgegebenen Richtlinien zu erneuern.

Die Einwohner bemühen sich durch Appartement- und Zimmervermietung ebenso wie durch Ferien auf dem Bauernhof, zusätzliche Einnahmequellen zu schaffen. Die intakte Natur und das gesunde Klima sowie der gute Ausbau des Wirtschaftswegenetzes führen dazu, dass der Fremdenverkehr auch in Poppenbüll an Bedeutung gewinnt.

Sehenswert sind noch einige im Ort befindliche Haubarge und ein Tauteich im Helmflether Weg.

Im Juli 2000 wurde der Gemeinde durch das Land Schleswig-Holstein das Prädikat "Erholungsort" zuerkannt.

Zusammen mit den anderen Heverbundgemeinden Westerhever und Osterhever wird eine gemeinsame Feuerwehr, die in Osterhever stationiert ist, unterhalten.

Die Nähe zu Garding bietet vielseitige Einkaufsmöglichkeiten. Auch sind dort alle Schularten und für die Kleinen ein

Kindergarten vorhanden. Die Grundschüler-(innen) werden in der Gemeinde Tetenbüll beschult.

Die ärztliche Versorgung und Einrichtungen der Daseinsvorsorge werden im ländlichen Zentralort Garding vorgehalten.



Kirche Gemeinde Poppenbüll

GEMEINDE TATING

Die Gemeinde Tating ist 2.952,8921 ha groß und in ihr leben 985 Menschen plus ca. 250 Einwohner mit 2. Wohnsitz.

Tating war der frühere Hauptort der Harde (Verwaltungsbezirk) Utholm. Bereits im Jahre 1103 soll die erste Kirche bei Tating auf der "Wittendüne" errichtet worden sein. Die Christianisierung begann durch die zweite friesische Einwanderungswelle. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1187.

1145 startete die Harde eine Revolte gegen den Herzog und seinen Amtmann Otto Splieth. Es war aber ein vergeblicher Kampf gegen die stärker werdende Obrigkeit, und der Herzog behielt die Oberhand.

1696 und 1733 wurden durch Großbrände die Häuser des Ortskernes vernichtet.

In Tating befindet sich eines der drei bedeutendsten Gartendenkmale Nordfrieslands, nämlich der Hochdorfer Garten. Neben dem Husumer Schloßgarten und dem Künstlergarten von Emil Nolde in Seebüll ist diese der Öffentlichkeit zugängliche Parkanlage ursprünglich im 18. Jhd. von dem reichen Großbauern Richardsen im barocken Stil angelegt. Ende des 19. Jhdts. wurde der Garten unter Hinzufügung einer spätromantischen Ruine, eines Schweizer-Hauses und eines Arboretums (Gehölzsammlung) landschaftlich umgestaltet und in seiner Ausdehnung verdoppelt. Heute umfaßt das Areal 5 ha.

Jährliche Veranstaltungen im Hochdorfer Garten sind das Kinderfest sowie die Parkfeste.

Während die Gemeinde früher stark landwirtschaftlich geprägt war, hat sich das in den letzten Jahren verändert,

und der Strukturwandel hat die landwirtschaftlichen Betriebe stark dezimiert. Heute noch zeugen etliche Haubarge von dieser Zeit.

In Tating gibt es einige Handwerksbetriebe. Außerdem können in Tating Dinge des täglichen Gebrauchs erworben werden.

Die private Vermietung an Gäste in den Sommermonaten – auch auf den Bauernhöfen – ist eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle.

Tating ist Schnittpunkt einiger überörtlicher Fahrrad-Routen, verkehrsmäßig angebunden durch Bundesstraße und Bahnhaltestelle.

Tating und Tümlauer-Koog bilden eine Kirchengemeinde. Die schulpflichtigen Kinder besuchen die Schulen in St. Peter-Ording, für die Kleinen steht der Kindergarten in St. Peter-Ording zur Verfügung. In St. Peter-Ording sind auch eine gute ärztliche Versorgung sowie eine Sozialstation vorhanden.



Tating, St. Magnus

Foto-Oppermann

GEMEINDE TETENBÜLL

Tetenbüll mit seinen ca. 700 Einwohnern ist eine Flächen-gemeinde. Sie umfaßt 3.648,2368 ha, das sind 36 km², für Urlauber also genügend Platz, auch wenn an Wochenenden die 174 Zweitwohnungsbesitzer hinzu kommen. Dann müs-sen ca. 24 Personen mit 1 km² auskommen. Das sind nur sta-tistische Zahlenspiele.

Die Gemeinde Tetenbüll hat allerdings eine ganze Menge mehr zu bieten. Das Dorf mit seinen ca. 360 Einwohnern liegt in der Mitte Eiderstedts (Herzstück), und somit ist jeder Punkt in Eiderstedt gut und bequem zu erreichen. Das Dorf ist von Kögen umgeben (Beispiele: Kirchenkoog, Osterkoog, Trockenkoog usw., insgesamt 11 Köge). Diese Köge wurden so nach und nach seit dem 11. Jhdt. eingedeicht. Der jün-gste Koog ist der Jordfletherkoog. Er wurde nach der großen Sturmflut von 1962 im Jahre 1972 mit einem gewaltigen sicheren Deich eingedeicht, ist aber unbewohnt.

Zur Gemeinde Tetenbüll gehören noch drei weitere Gemeindeteile: Kaltenhörn, Warmhörn und Wasserkoog.



Historischer Kaufmannsladen im Haus Peters in der Gemeinde Tetenbüll

Zu so einer großen Gemeinde gehört natürlich auch eine große Kirche. Die erste Kapellensiedlung soll hier um 1113 entstanden sein. Unsere heutige Kirche wurde um 1400 erbaut. Sie gleicht mit ihrer reichhaltigen Ausmalung einem riesigen Bilderbuch. (Die Bibel der Armen.)

Zum "Haus Peters" wird immer vor Ort etwas erzählt (Ausstellungen). Es ist eine Begegnungsstätte für Junge und Ältere sowie für Einheimische und Feriengäste geworden und ist weit über die Grenzen von Tetenbüll und auch Eiderstedt hinaus bekannt.

Wir haben in Tetenbüll auch einen kleinen Hafen mit einem Fischkutter und einigen Sportbooten sowie einen Bade-strand, der gut angenommen wird. Um die örtliche Kultur kümmern sich die Vereine, ca. 12 an der Zahl. Um gemeinsa-me Veranstaltungen durchzuführen, haben sich die Vereine in den Ortskulturring zusammengeschlossen. Der größte Arbeit-geber ist das private Seniorenheim „Eiderstedt“ der Familie Rohde. Es liegt im Ortskern und bietet vielen ein gemütliches und geborgenes Familienzu Hause. (Aktivierende Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Krankengymnastik, Massagen usw.) In diesem Unternehmen haben ca. 50 Damen und Herren einen Arbeitsplatz bei ca. 90 Heimplätzen.

Weiter gibt es noch ca. 15 kleinere Gewerbebetriebe, die auch auf dem Arbeitsmarkt mit für eine positive Ent-wicklung sorgen.

Die Gemeinde Tetenbüll ist nach wie vor stark landwirt-schaftlich strukturiert, und hier sind mittel- und auch lang-fristig nur kleine Veränderungen zu erwarten. Noch gibt es in Tetenbüll ca. 25 landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe, und wir wollen doch alle hoffen, dass diese Betriebe eine sichere Zukunft haben.

Das Dorferneuerungsprogramm ist in Tetenbüll abgeschlossen. Davon haben viele profitiert, und das Dorf hat insgesamt dadurch eine positive Entwicklung erfahren. Allerdings hört eine Dorferneuerung nie auf.

Zum Schluss wollen wir in Tetenbüll nicht vergessen, dass wir noch eine Grundschule haben, die mit ein Mittelpunkt des Dorflebens ist.

Dies ist ein kleiner Überblick über die amtsangehörige Gemeinde Tetenbüll und alle Einwohnerinnen und Einwohner wollen mithelfen, dass wir zumindest diese so erhalten und wenn möglich ausbauen.



Abendstimmung in der Dorfstraße

GEMEINDE TÜMLAUER-KOOG

Die Gemeinde Tümlauer-Koog ist 620,112 ha groß und hat 112 Einwohner.

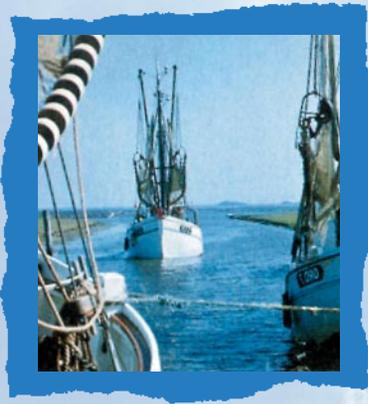
Ab 1699 wurde schon mehrere Male versucht, die Bucht zwischen Westerhever und St. Peter-Ording einzudeichen, zweimal versuchte es der Hamburger Kaufmann Thomblow. Der Kaufmann verlor nach Sturmfluten das Land und sein Vermögen, doch die Bucht erhielt nun einen Namen "Tömlaus Hallig". Aus diesem Namen wurde im Laufe der Jahrhunderte die Tümlauer Bucht.

Mit dem letzten Bedeichungsversuch wurde im August 1933 begonnen. Hierbei kam auch der so genannte freiwillige Arbeitsdienst zum Einsatz, der überwiegend die Hauptlängsstraße und die Anschlussstraße nach Tating ausbaute und die Entwässerungsgräben aushob. Am 20.10.1935 wurde der neue Koog eingeweiht und erhielt den Namen Hermann-Göring-Koog. Nach dem 2. Weltkrieg bekam der Koog seinen jetzigen Namen.

Der Tümlauer-Koog ist eine landwirtschaftlich geprägte Gemeinde. Die Nähe zu St. Peter-Ording bewirkt, dass als zweites Standbein die private Vermietung und Urlaub auf den Bauernhöfen eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle darstellt.

Schulisch ist die Gemeinde nach St. Peter-Ording ausgerichtet. Für die Kleinen steht der Kindergarten in St. Peter-Ording zur Verfügung. Zur Daseinsfürsorge haben die Gemeinden St. Peter-Ording, Tating und der Tümlauer-Koog die Sozialstation gegründet. Einkäufe werden überwiegend in Tating, Garding und St. Peter-Ording getätigt, wo auch gute ärztliche Versorgung vorhanden ist.

Zusammen mit Tating bildet der Tümlauer-Koog eine Kirchengemeinde und den Feuerlöschverband. Ebenso beteiligt sich der Tümlauer-Koog an den Vereinen in Tating. Eigene Vereine hat der Tümlauer-Koog nur zwei, den Fremdenverkehrsverein, der bedingt durch die gute Vermietung, sich sehr aktiv um das Wohlergehen der Gäste kümmert, und den Manns- und Fruunsboßelverein, der sich bemüht, ein altes Heimatspiel zu erhalten.



Im Koog an der Tümlauer Bucht

GEMEINDE WESTERHEVER

Man fühlt sich hier schon fast in die Halligwelt versetzt. Vielleicht hat sich kein Ort Eiderstedts so lange seine Eigenart bewahren können wie dieses ganz im Nordwesten vorpostenartig für Eiderstedt gelegene Dorf.

Die Gemeinde ist 1.292,7042 ha groß und hat 120 Einwohner. Als so genanntes Dorf an der Nordsee ist die Gemeinde eine Halbinsel auf der Halbinsel Eiderstedt. Ein 8 km langer Seedeich schützt die Bewohner und deren Hab und Gut vor lebensbedrohenden Überflutungen und zerstörenden Einwirkungen des Meeres.

Hier gibt es 3 Strände:

- einen Grünstrand mit Vorland
- eine ca. 200 ha große Sandbank
- einen Strand, bei dem bei Flut die Nordsee bis an den Deich gelangt.

In der Gemeinde gibt es mehrere Siedlungswarften mit etlichen Häusern und dazugehöriger Trinkkuhle, die bis 1962 die einzige Wasserversorgung für Mensch und Vieh darstellte. Westerhever ist ein beliebter Ferien- und Erholungsort, denn



„Alte Schule“

die Sandbank, die man ohne Kurabgaben entrichten zu müssen, besuchen kann, lädt zum Baden ein.

Ein markantes Wahrzeichen ist der Leuchtturm Westerheversand. Trauungen, Besichtigungen mit Führung sind in den Sommermonaten möglich. Ein restaurierter Stockenstieg führt durch den Nationalpark zum Leuchtturm. Dieser ist in den Sommermonaten Juni bis Oktober begehbar.

Als Kulturdenkmal in der Gemeinde ist die so genannte Wogemannsburg zu nennen. Hier haben sich Seeräuber im Mittelalter aufgehalten, die sich als Wogemänner bezeich-

neten. Sie raubten das Umland aus, überfielen Schiffe und verbreiteten Angst und Schrecken. An einer schwer zugänglichen Stelle errichteten sie eine Trutzburg, die der Staller mit einem Heer Freiwilliger durch Verrat im Jahre 1370 einnahm. Hierbei wurden 60 Wogemänner hingerichtet und die Burg zerstört. Aus ihrem Material wurde das Pastorat in Westerhever und zum Teil auch die Kirche erstellt. Der Kirchturm ist übrigens der älteste Eiderstedts datierend aus dem Jahre 1370. Das Kirchenschiff wurde 1804 abgerissen und durch einen bescheidenen Backsteinsaalbau ersetzt. In ihm bewahrt die Gemeinde den ältesten Zeugen ihrer Geschichte auf, nämlich den einzigen romanischen Taufstein der Landschaft aus dem 12. Jhd. – einzigartig in Eiderstedt. Der Turm ist eingetragen in alten Seekarten. In der Gemeinde gibt es noch neun Haubarge. Übrigens ist diese Anzahl in keiner anderen Gemeinde mehr vorhanden, und es gibt noch hübsche Friesenkaten.

Schulisch ist Westerhever dem Schulverband Garding angeschlossen, und die Kleinen besuchen den Kindergarten in Garding.

Zur Förderung alten Brauchtums und vereinsmäßig haben sich die drei Heverbundgemeinden Poppenbüll, Westerhever und Osterhever zusammengeschlossen. Auch verfügen sie gemeinsam über eine Feuerwehr.



Leuchtturm Westerhever

GEMEINDE VOLLERWIEK

Vollerwiek ist 463,0953 ha groß, landwirtschaftlich strukturiert und hat 223 Einwohner.

Alle Dinge des täglichen Bedarfs können im ca. 5 km entfernten ländlichen Zentralort, Garding erworben werden.

Einrichtungen für Bildung, Sport, Gesundheit, Kultur und Daseinsvorsorge werden in Garding von der Gemeinde mitbenutzt. Die Gemeinde ist zusammen mit den Gemeinden Welt und Grothusenkoog Trägerin einer Feuerwehr. Alle drei Eidergemeinden haben sich auf Vereinsebene, wie Ringreiten, Boßeln und Fremdenverkehrsverein, zusammengeschlossen.

Der Name Vollerwiek wird von verschiedenen Chronisten unterschiedlich gedeutet. Die einleuchtendste Begründung liefert Propst F. Feddersen. Er leitet "Wiek" von "Einweich" ab und kommt auf "volle Einweich", eine große, tiefe Bucht – also Hafen.

Die Meier'sche Karte von 1240 weist für dieses Gebiet einige Buchten (Prielmündungen) aus, die durchaus für damalige Verhältnisse als Hafen genutzt worden sein können.



Gemeinde Vollerwiek



Badestrand in der Gemeinde Vollerwiek

Der Fremdenverkehr spielt in der Gemeinde Vollerwiek eine große Rolle. Von daher wurde bereits im Jahre 1968 der Fremdenverkehrsverein gegründet, der auf ehrenamtlicher Basis arbeitet. Der grüne Badestrand wurde mit Toiletten und Duschen versehen, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Ausbau von Parkplätzen, der Bau eines Kiosks und die Vermietung von Strandkörben sowie die Einrichtung einer DLRG-Wachstation haben zu einer Attraktivitätssteigerung dieser Badestelle geführt.

In der Gemeinde ist "Urlaub auf dem Bauernhof" ein wichtiges zusätzliches wirtschaftliches Standbein für die Landwirte.

Die Gemeinde Vollerwiek hat das Prädikat "Erholungsort".

GEMEINDE WELT

Die Gemeinde Welt ist 818 ha groß und hat ca. 256 Einwohner. Über die Entstehung des Ortsnamens Welt gibt es eine archäologisch-historische Bedeutung, die besagt, dass Welt von Wehte abgeleitet wurde, zumal sich Welt früher Wehldt schrieb. Wehlen sind Wasserflächen, die infolge von Deichdurchbrüchen entstanden sind.

Urlaub auf dem Bauernhof und Ferien auf dem Lande ist für viele der Einwohner ein zusätzlicher Erwerbszweig, der immer größere Bedeutung gewinnt.

Das traditionelle Ringreiten sowie viele Boßelveranstaltungen während des ganzen Jahres bereichern das Dorfleben.

Sehenswert ist die Welter Kirche aus dem 12. Jahrhundert, in der jetzt neben kirchlichen, auch andere Veranstaltungen, vor allem die "Sommerkirche" von Mai bis September stattfinden.

Die Nähe zu Garding bietet vielseitige Einkaufsmöglichkeiten. Auch sind dort Ärzte, die Schule, der Kindergarten, die Sporthallen, Kegelbahnen und die Reithalle zu finden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gemeinde-welt.de

Tipps und Anregungen senden Sie bitte an: amt-eiderstedt@gemeinde-welt.de



Gemeinde Welt

WAS ERLEDIGE ICH WO?

– Amt Eiderstedt – Markt 1, 25836 Garding · (Öffnungszeiten: montags bis freitags 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, donnerstags 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr · Telefon: 0 48 62/10 00-0, Telefax: 0 48 62/10 00-30)

In Sachen	Welches Amt	Zimmer	Telefon
An- und Abmeldungen	Meldeamt	3	0 48 62/10 00 24/23
Führungszeugnis	Meldeamt	3	
Personalausweise, Pässe	Meldeamt	3	
Lohnsteuerkarten	Meldeamt	3	
Fundbüro	Meldeamt	3	
Beglaubigungen	Meldeamt	3	
Wohngeld	Meldeamt	3	0 48 62/10 00-23
Haushalts- u. Lebensbescheinigung	Meldeamt	3	
Gewerbean- u. -abmeldung	Ordnungsamt	2	0 48 62/10 00-22
Gaststättenrecht			
verkehrsrechtl. Anordnungen			
Hilfe zum Lebensunterhalt/			
Hilfe zur Pflege	Sozialamt	1	0 48 62/10 00-21
Einmalige Beihilfen	Sozialamt	1	
Rentenanträge	Sozialamt	1	
Grundsteuern, Hundesteuern	Steueramt	6	0 48 62/10 00-18
Müllabfuhr	Steueramt	6	
Zweitwohnungssteuer	Steueramt	6	
Pachten	Steueramt	6	
Grundstücksangelegenheiten	Kämmerei	7	0 48 62/10 00-19
Baugrundstücke	Kämmerei	7	
Urkunden (Abstammung, Familienbuch, Geburt)	Standesamt	14	0 48 62/10 00-26
Geburtenanmeldung	Standesamt	14	
Bauleitplanung	Bauamt	17	0 48 62/10 00-13
Landschaftspläne	Bauamt	17	
Bauanträge	Bauamt	11	0 48 62/10 00-15
Kläranlagen	Bauamt	11	
Schiedsman Drees Busch	Kotzenbüll, Dorfstr. 27		0 48 61/8 31
Kreis Nordfriesland	Marktstr. 6, 25813 Husum		
Kfz-Zulassung			0 48 41/67 90
Bauanträge			0 48 41/67 90
Jugendhilfe			0 48 41/67 90



DRK Pflegedienste Nordfriesland Husum – Eiderstedt gGmbH

Sie möchten auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit zu Hause bleiben – wir helfen Ihnen

DRK Pflegedienste Nordfriesland

Wir beraten Sie individuell und kostenlos in Fragen der Finanzierung und Antragsstellung und betreuen Sie bei Bedarf rund um die Uhr

Rufen Sie uns an ☎ 04862 - 20 14 71 in Garding

Deutsches Rotes Kreuz + Kreisverband Nordfriesland e.V.

Hausnotruf ☎ 04841 - 96680

Der Hausnotruf ist eine präventive Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahme, die allen Menschen mit einem erhöhten Gesundheitsrisiko ein weitestgehend selbständiges und unabhängiges Leben ermöglicht. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 33,75 €. Bei einer Pflegeeinstufung übernimmt davon die Pflegekasse 17,90 €

Rufbereitschaft: 24 Stunden

Essen auf Rädern ☎ 04841 - 966811

Wir bringen Ihnen Ihr Wunsch-Menü. Wir bieten alle Kostformen an. Das Tiefkühlessen in der Menüschale kann problemlos im Umluftherd oder im Backofen sowie in der Mikrowelle erhitzt werden.

Frau Storm nimmt gerne Ihre Bestellung entgegen oder berät Sie

Weitere Informationen auch auf unserer Internetseite: www.drk-nordfriesland.de

PAUL-GERHARDT-HAUS

Altenwohn- und Pflegeheim der Diakonie des Kirchenkreises Eiderstedt

- während Sie Urlaub machen, pflegen wir Ihre Angehörigen
- Kurzzeitpflege/Urlaubspflege
- ärztliche Betreuung
- erfahrene Mitarbeiter
- Diätküche
- therapeutische Möglichkeiten

Bitte Prospekt anfordern!

Eiderstedter Straße 8 · 25832 Tönning

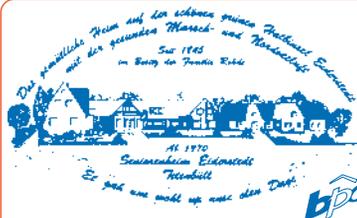
☎ 0 48 61 / 9 62 24-0 · Fax 0 48 61/9 62 24-5 70

OPTIK GRIENIG

FREUNDLICHE BERATUNG
UND UMFANGREICHES ANGEBOT AN

BRILLENFASSUNGEN · KINDERBRILLEN
SONNENBRILLEN · FARBIGEN CONTACTLINSEN ·
MONATSCONTACTLINSEN · PASSBILDERN

25840 Friedrichstadt – Fon 0 48 81/93 79 47



Mitglied im Bundesverband
priv. Alten- und Pflegeheime u. sozialer Dienste

Privates Seniorenheim Eiderstedt Fam. Rohde

- Bei uns finden Sie seit 30 Jahren ein gemütliches und geborgenes Familienzuhaus.
- Erfahrene u. qualifizierte Mitarbeiter/innen und Familienmitgl. sorgen für Ihr Wohlbefinden
- Freie Arztwahl, Krankengymn., Massagen, Ergotherapie, Seelsorge, Friseur, Pediküre etc.
- Einkaufs- u. Ausflugsfahrten mit betriebseig. Fahrzeugen, viele Veranstaltungen, große Parkanlagen und Terrassen
- Gute Hausmannskost, alle Diäten und Sonderwünsche, serv. im Appartm. oder Speisesaal
- Aktiv Dauer-, Kurzzeit- u. Urlaubspflege, von allen Krankenkassen u. Sozialämtern anerkannt

Seniorenheim Eiderstedt GmbH · Westerm 11 · 25882 Tettenbüll/Dt. · Telefax (0 48 62) 3 73 · Tel. (0 48 62) **3 54** · www.seniorenheimrohde.de

BILDUNGS- UND LEHRANSTALTEN

Bezeichnung	Straße	Telefon
Grundschule	Tetenbüll	0 48 62/7 77
Grund-, Haupt- und Realschule (Theodor-Mommsen-Schule)	Garding	0 48 62/10 90 50
Grundschule Oldenswort	Königskampweg 1	0 48 64/4 66
Nordseegymnasium	St. Peter	0 48 63/36 58
Berufsschulen	Husum	0 48 41/89 95-0
Vestejderstedts Danske Skole	Osterende 29	0 48 62/10 29 33

KIRCHEN UND KINDERGÄRTEN

Bezeichnung	Straße	Telefon
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heverbund	Pastorin Claudia Zabel, Osterhever, Dörpstraat 13, Pastorat	0 48 65/2 11
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tating/Pastorat	Pastoratsweg 4, Tating	0 48 62/3 18
Wald- u. Watt-Kindergartengruppe		0 48 63/73 01
Halbtagsbetreuung von Einheimischen und Gästen	Esing 4, Tating	oder 58 20
Kindergarten Oldenswort		0 48 64/ 7 17
Ev. Kindergarten Garding		0 48 62/80 55
Kinderstube Vollerwiek/Danske Skole		0 48 62/83 81
Ev. Kindergarten	Uelvesbüll	0 48 64/15 80

SOZIALE FÜRSORGE

Bezeichnung	Straße	Telefon
DRK Garding – Kreisverband Nordfriesland	Außenstelle Garding	0 48 62/84 84
Diakonie Sozialstation Eiderstedt GmbH	Garding, Norderring 15	0 48 62/10 03-63
Diakonisches Werk	Garding	0 48 62/10 03-60
AWO	Norderring 15-21, Garding	0 48 52/10 03-0
Sozialstation ADS für Tating, Tümlauer-Koog	Alter Badweg 32, St. Peter-Ording	0 48 63/22 00
Ambulante Krankenpflege Eiderstedt	Dorfstr. 31, Oldenswort	0 48 64/1 01 11

GESUNDHEITSWESEN

Krankenhäuser, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Heilpraktiker

Bezeichnung/Name	Straße	Telefon
Kreis Krankenhaus Tönning	Selckstr. 13, 25832 Tönning	0 48 61/6 11-0
Krankenwagen/Rettungsdienst	Tönning	0 48 61/2 22
Kreis Krankenhaus Husum	Erichsenweg 16, 25813 Husum	0 48 41/6 60-0
Allgemeinarzt		
Dr. med. Michael Otto	Fahrtstr. 5, 25836 Garding	0 48 62/1 01 71
Dr. med. Babett Seidler	Markt 27, 25836 Garding	0 48 62/10 45 45
Dr. Markus Thoböll/Dr. Kramer	Harbleker Chaussee 17, Oldenswort	0 48 64/3 87
Dr. med. Hanspeter Bange	Fischerstr. 18, Garding	0 48 62/87 55
Dr. med. H.-G. Löffler	Gartenstr. 16, Garding	0 48 62/80 33
Zahnärzte		
Jens-Ulrich Krüger	Gartenstr. 16, Garding	0 48 62/12 11
Gemeinschaftspraxis Dammann Horst und Farkas-Schünemann, Ute	Eiderstedter Ring 30	0 48 62/2 75
Detlef Meyer	Osterender-Chaussee 18, Oldenswort	0 48 64/5 28
Heilpraktiker		
Ekkehard Pelliccioni	Dörpstraat 9, Osterhever	0 48 65/12 00
Altenheime		
Privates Seniorenheim Eiderstedt GmbH	Westerenn 11, Tetenbüll	0 48 62/3 54
Altenwohn- und Pflegeheim Martje-Flohrs-Haus	Fr.-He-Tetens-Str. 9, Garding	0 48 62/1 88-0
Seniorenheim Osterhever	Lerchenweg 1, Osterhever	0 48 65/2 12
Altenheim Koch	Toftinger Str. 4, Oldenswort	0 48 64/3 40
Apotheken		
Everschop-Apotheke	Fischerstr. 8, 25836 Garding	0 48 62/80 67
Löwenapotheke	Osterstr. 18, 25836 Garding	0 48 62/2 15

FREMDEKVERKEHRSVEREINE

Bezeichnung	StraÙe	Telefon
Tourismuszentrale Eiderstedt e.V.	Am Markt 26, 25836 Garding	0 48 62/4 69
Tourismusverein Oldenswort e.V.		0 48 64/3 93
Fremdenverkehrsverein Osterhever		0 48 65/3 74
Fremdenverkehrsverein Tating	Osterende 13	0 48 62/10 26 09
Fremdenverkehrsverein Tetenbüll	Marschchausee	0 48 62/3 75
Fremdenverkehrsverein Tümlauer-Koog e. V.		01 71/9 33 70 57
Bade- u. Verkehrsverein Welt-Vollerwiek e.V.		0 48 62/1 75 70
Fremdenverkehrsverein Westerhever-Poppenbüll		0 48 65/12 06

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Bezeichnung	Ort	
Stadt- und Kreishauptbücherei	Garding	Öffnungszeiten: Mi. + Fr. 11:30 - 19:00
Haus Peters	Tetenbüll	Wechselausstellungen in einem ehemaligen Krämerladen
Hochdorfer Garten	Tating	Einziger bäuerlicher Barockgarten in Eiderstedt
„Bundesverwaltungsgerichtes“ (Herrenhaus) Hoyerswort	Oldenswort	Herrenhaus „ehemaliger Sitz der Stallers von Eiderstedt“
Galerie Seegarten	Kspl. Garding	„Alter Gardinger Deich“ in Kspl. Garding (Ausstellungen und Musikveranstaltungen)
Galerie Dreyer	Westerdeich 1, Vollerwiek	„meerkunst“
Atelier Rungholt, Wolfgang Groß-Freytag	Rungholter Weg 4, Welt	
Galerie Nelting	Steinhütten 2, Westerhever	
Töpferei Schmidt	Altendeich 12, Vollerwiek	
Kirche in Welt		Ausstellungen, Veranstaltungen „Sommerkirche“
Leuchtturm Westerheversand	Westerhever	

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein	Name	Straße	Telefon
B.V. Eiderbund (BoBelverein)	Kai Meister	Dorfstr. 3, Welt	0 48 62/1 07 70
FrauenboBelverein Eiderbund	Marie Jessen-Reimers	Dorfstr. 22, Welt	0 48 62/10 21 12
BoBelverein K-Bund	Jürgen Gebert	Dorfstr., Kotzenbüll	0 48 61/12 82
BV Heverbund	Thomas Kardel	Norderheverkoogstr. 19, Osterhever	
BV Tetenbüll	Peter Julius Hansen	Wasserkoog, Tetenbüll	
BoBelverein Tating	Holger Christiansen	Düsternbrook 41, Tating	0 48 62/5 42
FruunsboBelverein Tating	Frau Wiese	Geestgraben 9, Tating	0 48 62/85 54
FrauenboBelverein Tetenbüll			
Ringreiterverein Osterhever	Jörg Rathmann	Norderheverkoogstr.26, Osterhever	0 48 65/3 39
Ringreiterverein Oldenswort	Jörg-Peter Radke	Dorfstr.18, Oldenswort	0 48 64/14 33
Ringreiterverein Tetenbüll	Ralph Martens	Rothörner Weg 1, Tetenbüll	0 48 65/90 24 90
Ringreiterverein Tating	Reimer Hennings	Tholendorf 6, Tating	
Ringreiterverein Uelvesbüll + Norderfriedrichskoog			
Hegering Welt – Vollerwiek – Grothusenkoog	Jürgen Speetzen	Elhorn 6, Welt	0 48 62/10 26 28
Landjugend Welt – Vollerwiek	Andreas Schumann	Am Riephof, Kating	0 48 62/9 95
Sozialverband	Erich Wiese	Blocksberg 2, Vollerwiek	0 48 62/5 13
Sozialverband Tating	Erhard Pölig	Tating	0 48 63/28 31
Ringreiterverein Welt – Vollerwiek – Grothusenkoog	K.A. Petersen	Pastoratsweg 11, Welt	0 48 62/85 37
TSV Garding	Kay Eggers	St. Peter-Ording, Strandweg 6	0 48 63/25 53
TSV Oldenswort	Frank-Michael Tranzer	Dorfstraße 41, Oldenswort	0 48 64/7 39
TSV Tetenbüll	Asmus Asmussen	Rehmstacker Deich 1, Tetenbüll	0 48 62/84 41
TUS Tating – Turn- und Sportverein	Antje Klützke	Ehst 22, 25881 Tating	0 48 62/86 84
Kirchenchor Welt/Vollerwiek/Grothusenkoog			
Gemischter Chor Oldenswort/Tetenbüll	Otto Empen/ Johann Spreckelsen	Oldenswort, Utholmstr. 17 Katharinenheerd	0 48 64/4 03 0 48 62/2 50
Liedertafel Tating	Bernhard Jensen	Tating	0 48 62/7 66
Männergesangverein "Liederkrantz", Garding	Hans-Peter Geick	Kspl. Garding, Alter Gardinger Deich 1	0 48 62/89 57
Frauenchor Garding	Elke Zimmermann	Garding, Twiete 1	0 48 62/85 22
Eiderstedter Heimatbund	Albert Pahl	Westerhever	0 48 65/3 91
Laienspielgruppe Tating	Hans Jacob Peters	Medehop 13	0 48 62/5 76

VERANSTALTUNGEN IN WELT

Feuerwehrball	2. Wochenende im Januar	Kinderringreiten	3. Wochenende im Juli
Boßelball	3. Wochenende im Februar	Dorfplatzfest	1. Sonntag im Juli
Tanz in den Mai	30. 4. eines Jahres	Kinderfest	2. Sonnabend im August
Welt-Elf-Turnier	3. Wochenende im Juni	Ernteball	1. Wochenende im Oktober
Ringreiten	1. Wochenende im Juli	Laternelaufen	1. Donnerstag im Oktober

SONSTIGES

Bezeichnung	Straße	Telefon
Müllentsorgung West GmbH u. Co.KG (MEW) Abfuhr: Gelbe und Grüne Tonne	Borger Weg, 25853 Ahrenshöft	0 48 46/60 00 Fax: 0 48 46/6 00 35
Städtereinigung West Nolting GmbH & Co.KG (SRW) Abfuhr: Graue Tonne, Biotonne, Sperrmüll	Borger Weg, 25853 Ahrenshöft	0 48 46/69 01-0 Fax: 0 48 46/69 01-25
Glascontainerdienste	Gemeinde Tating	Parkplatz bei Stahl's Gasthof Gemeindezentrum beim Feuerwehrgerätehaus
Stadt Garding	Parkplatz Graureiherweg + Hafenplatz	Gemeinde Tetenbüll
Gemeinde Kspl. Garding	Milchplatz in Sandwehle	Gemeinde Vollerwiek
Gemeinde Oldenswort	Königskampweg am Bauhof	Gemeinde Westerhever
Gemeinde Osterhever	Parkplatz bei der Kirche	Info-Stand am Parkplatz beim Fremdenverkehrsverein

BANKEN UND SPARKASSEN

Bezeichnung	Straße	Telefon
Sparkasse Nordfriesland	Markt 2, Garding	0 48 62/1 00 20
Sparkasse Nordfriesland / Zweigstelle in Oldenswort	Dorfstr. 18, 25870 Oldenswort	0 48 64/3 49
Sparkasse Nordfriesland/ Zweigstelle in Tating	25881 Tating	0 48 62/3 90
Volksbank-Raiffeisenbank e. G. Husum-Eiderstedt-Viöl	Dorfstr. 14, 25870 Oldenswort	0 48 64/1 05 60 Fax 0 48 64/10 56 22
Volksbank Eiderstedt	Garding, Osterstr. 6-10	0 48 62/1 08 00
Vereinsbank	Garding, Osterstr. 5	0 48 62/1 08 50

VERSORGUNG

Bezeichnung	Straße	Telefon
Kundenbetreuung/Störungsdienst	Schlesweg	0 18 01/4 04 44
Wasserbeschaffungsverband Eiderstedt	Nordergeestweg 19, Garding	0 48 62/1 00 70

NOTRUFTAFEL

Bezeichnung	Straße	Telefon
Polizei/Notruf		1 10
Feuerwehr/Rettungsleitstelle (Husum Zentrale)		1 12
Polizei Tönning	Tönning, Schloßgarten 1	0 48 61/3 27
Polizei Garding	Garding, Eiderstedter Ring 4	0 48 62/10 23 10
Deutsches Rotes Kreuz Garding		0 48 62/84 84
Kreiskrankenhaus Tönning	Selckstraße 13	0 48 61/61 10
Technisches Hilfswerk	Tönning, Dithmarscher Str.	0 48 61/56 65
Feuerwehrlöschverband Tating, WF Hecke		0 48 62/10 23 00
Feuerwehrlöschverband Osterhever, WF O. Dircks		0 48 65/8 39
Feuerwehrlöschverband Welt, WF Hems	Grothusenkoog, Vollerwiek	0 48 62/1 71 33
Gemeindewehr Tetenbüll, WF U. Rohde		0 48 65/16 78
Gemeindewehr Oldenswort, WF Pokrant		0 48 64/13 73
Krankenwagen/Rettungsdienst		0 48 61/2 22
Giftnotruf		05 51/1 92 40 38 31 80

SIE DENKEN AN EINE BROSCHÜRE?

► Dann wenden Sie sich an uns!

Sie wollen informieren,
mitteilen, werben?

► Wir bieten Ihnen termin-
genaue Arbeit und entwer-
fen zuverlässig und seriös
eine werbegetragene
Broschüre für Sie.

Sie bekommen Qualität!

► Wir bieten Ihnen ein
attraktives Layout und eine
gute Druckqualität.

Sie werden beraten!

► Wir bieten Ihnen und den
Sponsoren auf Wunsch
maßgeschneiderte
Lösungen – im Print- und
Internetbereich.

Bekannt als starker
Partner!

WEKA info verlag gmbh



UNSERE PRODUKTPALETTE:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentation
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



Lechstraße 2 | D-86415 Mering | Tel.: +49 (82 33) 3 84-0

WEKA
INFO

WEKA – wer sonst?

Fax: +49 (82 33) 3 84-1 03 | info@weka-info.de

www.weka-info.de

